Assassin

Ragnarok Online Fanfiction

Von Caomei

Epilog: Epilog

Epilog

„Mein Volk! Meine Mitbürger! Heute haben wir gesiegt!“
Die Menge vor dem Prontera Castle klatschte lauten Beifall, ein paar zustimmende Pfiffe waren zu hören und viele Leute jubelten dem König, der aus einem der großen Fenster zu ihnen sprach, fröhlich zu.
Isan drehte sich um, sie konnte nicht fröhlich diesen Sieg feiern. Ja, sie hatten alle Monster besiegt, die Valkyrie gerettet, ganz neue Fähigkeiten gelernt und Prontera gehalten, aber sie hatten auch soviel verloren!
Klar, Payon war zwar verwüstet, aber die Stadt würde wieder aufgebaut werden, aber Juno?
Die gesamte Stadt war in den Abgrund gestürzt.
Und dann Morroc!
Als sich der Satan Morroc erhoben hatte, wurde auch dort alles zerstört.
Und was war erst mit all den Menschen!
Sie konnte es sehen.
So viele Gesichter fehlten in der Menge.
So viele Leute trauerten.
So viele von ihnen waren gestorben.
Es würde Jahre dauern bis das Leben wieder so halbwegs normal laufen würde. Bis alle Verluste verkraftet wären. Doch im Moment...
Soviel Hoffnungslosigkeit umgab sie.
Und doch...
Sie sah sich um und sah ihn.
Thuris.
Durch den Verband um seinen linken Arm konnte er nur ihre Tochter Runa tragen, ihr Sohn Faihu lief neben ihnen her.
Die Tränen schossen ihr in die Augen als sie ihre Familie umarmte.
Sie hatten überlebt.

...

„Tja, das waren schon sehr schwerwiegende Ereignisse damals.“

Die alte Frau in dem Lehnstuhl blickte in die Runde. Ihre beiden Enkel und einige von deren Freunden saßen bei ihr im Wohnzimmer und blickten sie interessiert an.

„Also stammt das große Steindenkmal in Neujuno wirklich von diesem großen Kampf?“

Sie mochten die aufregenden Geschichten der alten Frau.

„Natürlich.“

Sie nickte während die jungen Leute langsam alle aufstanden.

„Danke Oma, das du uns die Geschichte erzählt hast.“

Eine Archerin umarmte die grauhaarige Frau und dann verließen sie das Haus.

Die Frau stand langsam auf und wanderte an das andere Ende des Zimmers wo eine große Holztruhe unter dem Fenster stand. Langsam öffnete sie das alte Schloss und holte ein längliches Bündel hervor. Es war eine Axt, ihre alte Lieblingswaffe. Vor vielen, vielen Jahren hatte sie damit in der großen Schlacht um Juno gekämpft. Mit dabei war ein, inzwischen schon etwas vergilbtes, altes Foto.

Die Frau seufzte.

Alle waren sie auf dem Bild zu sehen.

Alle Mitglieder der legendären Gilde Ice rund um ihren Anführer Sowel.

Da war die Assassine Ruîn, ihr Ehemann Jeran hielt sie an der Hand, neben ihnen die Highpriest Danu und der Sniper Duir und hinter ihnen der Champ Thuris. Ihr Ehemann.

Vorsichtig wischte sie eine Träne von dem Foto. Sie war die letzte der Gruppe die noch am Leben war.

Sie blickte aus dem Fenster wo über den Wipfeln der Bäume schon die ersten Sterne zu sehen waren.

„Nicht mehr lange, meine Freunde, und wir werden wieder alle zusammen sein.“